

Sanierung Volksschule Reichenau

Ein Maßanzug aus Holz!



"Die Herausforderung bestand darin, Nachhaltigkeit und Kostenvorgaben unter einen Hut zu bringen. Das ist uns hervorragend gelungen!"

**Bürgermeister DI Hermann Reingruber,
Gemeinde Reichenau im Mühlkreis**

Die in den 1970er-Jahren errichtete Volksschule in Reichenau im Mühlkreis platzte aus allen Nähten. Was ursprünglich als Volksschule geplant war, wurde mittlerweile auch als Hort und Kindergarten genutzt. Die Herausforderung bestand darin, das Gebäude funktional für zeitgemäßen Unterricht und Barrierefreiheit zu sanieren und zu erweitern, es thermisch wie technisch auf den letzten Stand zu bringen – und dies ökologisch nachhaltig und unter Einhaltung der Kostenvorgaben des Landes OÖ! Das Projekt wurde mit dem Energiestar, dem Energiepreis des Landes OÖ und des OÖ Energiesparverbandes ausgezeichnet.

Projekt auf einen Blick

- Sanierung, Umbau und Erweiterung der Volksschule der Marktgemeinde Reichenau im Mühlkreis, 4204 Reichenau im Mühlkreis, Oberösterreich
- Erweiterung der Bruttogrundfläche von 878 auf 1399 m²
- Zeitgemässe Gestaltung für modernes Lernen
- Barrierefreie Nutzung
- Halbierung des Heizwärmebedarfs (von 131 auf 62 kWh/m² und Jahr)
- Energietechnik: LED, PV (45 kW), Biomasse-Nahwärme, Energiemonitoring
- weitgehender Verzicht auf Kunststoff (Wärmeschutz, Fenster, Böden)
- jährliche CO₂ Einsparung: rund 245 Tonnen

**ENERGY
LEADERS**
OBERÖSTERREICH



Nachhaltigkeit bei begrenzten öffentlichen Mitteln: So geht es!

Im Zentrum des Projektes stand ein gesamtheitliches Sanierungskonzept, das ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Bauen verbindet. Die bestehende Fassade aus Waschbetonplatten blieb bestehen und wurde mit einer vorgehängten und hinterlüfteten Lärchenholzfassade "ummantelt". Die neue thermische Hülle ist ein hochwärmedämmter Holzriegelbau mit Zellulosedämmung. Durch diese Einhausung konnten die Umbaukosten gesenkt und die thermischen Speichermassen erhöht werden, was mehr Behaglichkeit bringt. Die neuen Holzalu-Fenster sind mit außenliegendem, steuerbarem Sonnenschutz ausgestattet.

Eine gut durchdachte Neustrukturierung der Abläufe in Kombination mit der räumlichen Erweiterung ermöglichen nun zeitgemäßes Unterrichten und barrierefreie Nutzung.

Auf Umweltfreundlichkeit wurde größter Wert gelegt, so wurde fast gänzlich auf Kunststoff bei Wärmeschutz, Fenstern und Böden verzichtet. Eine PV-Anlage mit 45 kW_p wurde errichtet, die Beleuchtung auf LEDs umgestellt. Die Heizwärmeversorgung erfolgt über Biomasse-Nahwärme.

Mit der nachhaltigen Sanierung ist es gelungen, trotz einer Flächenvergrößerung des Schulgebäudes um 60 %, den Heizwärmebedarf um ca. 50 % zu senken. Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel für nachhaltiges Bauen und zeigt, dass ambitionierte Projekte auch mit begrenztem Budget umgesetzt werden können.

Impressum: OÖ Energiesparverband, Landstraße 45, 4020 Linz, www.esv.or.at
ZVR: 171568947

